

Die Offenbarung Jesu Christi - Nummer dreizehn

Der Krieg im Himmel und die Endzeit: Enthüllung der prophetischen Zeitlinie aus Offenbarung 12 und 13

Jeff Pippenger
2023-11-09

Wir haben den in Kapitel zwölf des Buches der Offenbarung beschriebenen Krieg im Himmel identifiziert. Unter Anwendung des Prinzips des Charakters Christi, der das Alpha und das Omega ist, haben wir den Krieg im Himmel in Kapitel zwölf als typologische Darstellung des Krieges im Himmel aufgefasst, der in den „letzten Tagen“ stattfindet. Der Ausdruck „die letzten Tage“ bedeutet in der Bibel und im Geist der Weissagung die letzten Tage des Untersuchungsgerichts.

Wir haben die drei satanischen Mächte aus Kapitel zwölf und dreizehn nicht als Mächte identifiziert, die ihre Erfüllung in der Vergangenheit fanden, sondern als die moderne Erfüllung jener Mächte, die die Welt zum Armageddon führen. Der Drache aus Kapitel zwölf steht für die Vereinten Nationen, das Tier aus dem Meer in Kapitel dreizehn steht für die katholische Kirche, die beim Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten wiedererstehen soll, und das Tier aus der Erde mit zwei Hörnern steht für die Vereinigten Staaten.

Wir haben aufgezeigt, dass der in Kapitel zwölf gewöhnlich ausschließlich als Darstellung von Luzifers Auflehnung im Himmel verstandene Kampf in Wirklichkeit einen Krieg veranschaulicht, der in den irdischen Himmeln bald stattfinden wird, beginnend mit dem bald kommenden Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten. Wir haben uns die Zeit genommen, aufzuzeigen, dass es einen Prüfungsprozess gibt, der in Offenbarung 13, Verse 11 bis 17, dargestellt ist und der das Erkennen der Entstehung des Bildes des Tieres umfasst. Das Bild des Tieres steht für die Verbindung von Kirche und Staat, wobei die Kirche die Kontrolle über die Beziehung hat. Wenn die Kirche die Kontrolle hat, nutzt sie den Staat, um ihre Lehren durchzusetzen und diejenigen zu verfolgen, die sie als Ketzer bezeichnet. Der weltweite Prüfungsprozess, der mit der Entstehung des Bildes des Tieres verbunden ist, wird zunächst innerhalb der Vereinigten Staaten vollzogen. Die prophetischen Merkmale der beiden Prüfungsprozesse sind im Wesentlichen dieselben, sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in der Welt.

Wir verwiesen auf die zwei identischen Zeiträume von tausendzweihundertsechzig Tagen, die dem Kreuz vorausgingen und folgten, als zweiten Zeugen für die Identifizierung zweier aufeinanderfolgender Prüfungen in Bezug auf das Bild des Tieres am Ende der Welt. Die Entstehung des Bildes des Tieres in den Vereinigten Staaten zwischen dem 11. September 2001 und dem bald kommenden Sonntagsgesetz geht der Entstehung des Bildes des Tieres in den Vereinten Nationen nach dem bald kommenden Sonntagsgesetz voraus. Die tausendzweihundertsechzig Tage des Dienstes Christi von seiner Taufe bis zum Kreuz gingen den tausendzweihundertsechzig Tagen des Dienstes seiner Jünger voraus, die auf das Kreuz folgten.

Die beiden Linien, die jeweils zwei Abschnitte enthalten, die in jedem Abschnitt identische Prüfungen darstellen, repräsentieren das Thema entweder des Bildes Christi oder des Bildes des Antichristen.

Die eintausendzweihundertsechzig Tage des Dienstes Christi, die am Kreuz endeten, begannen, als der Heilige Geist bei Seiner Taufe herabkam, was im Einklang mit dem mächtigen Engel aus Offenbarung 18 steht, der am 11. September 2001 herabstieg.

„Nun heißt es, ich hätte erklärt, New York werde von einer Flutwelle hinweggefegt? Das habe ich niemals gesagt. Ich habe gesagt, als ich die großen Gebäude betrachtete, die dort Stockwerk um Stockwerk emporwuchsen: ‚Welch schreckliche Szenen werden stattfinden, wenn der Herr sich erheben wird, um die Erde furchtbar zu erschüttern! Dann werden sich die Worte aus Offenbarung 18,1–3 erfüllen.‘ Das gesamte achtzehnte Kapitel der Offenbarung ist eine Warnung vor dem, was über die Erde kommen wird. Doch habe ich keinerlei besonderes Licht in Bezug darauf, was über New York kommen wird, außer dass ich weiß, dass eines Tages die großen Gebäude dort durch das Wenden und Umstürzen der Macht Gottes niedergeworfen werden. Aus dem mir gegebenen Licht weiß ich, dass Verderben in der Welt ist. Ein Wort vom Herrn, eine Berührung seiner gewaltigen Macht, und diese massiven Bauwerke werden fallen. Es werden Szenen stattfinden, deren Furchtbarkeit wir uns nicht vorstellen können.“ *Review and Herald*, 5. Juli 1906.

Die Periode von eintausendzweihundertsechzig Tagen in der Geschichte Christi, die am Kreuz endete, stellt die Zeitspanne dar, die am bald kommenden Sonntagsgesetz zu ihrem Abschluss kommt. Das Kreuz steht sinnbildlich für das Sonntagsgesetz. Beides sind Symbole des Gerichts. Beides steht für den heraufziehenden nationalen Untergang der Nation, in der das Ereignis des Gerichts stattfindet. Beides fand im herrlichen Land Juda statt. In der Geschichte Christi war es das buchstäbliche herrliche Land Juda, und beim Sonntagsgesetz ist es das geistliche herrliche Land Juda, die Vereinigten Staaten von Amerika. Am Kreuz wurde Christus erhöht, um alle Menschen zu sich zu ziehen.

Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle Menschen zu mir ziehen. Dies sagte er, um anzudeuten, welchen Tod er sterben würde. *Johannes 12,32–33*.

Beim Sonntagsgesetz wird das Banner der Hundertvierundvierzigtausend erhoben, um alle Menschen zu Christus zu ziehen.

Und er wird den Völkern von ferne ein Feldzeichen aufrichten und ihnen vom Ende der Erde her pfeifen; und siehe, sie werden eilends schnell kommen. *Jesaja 5,26*.

Die Zeitspanne von eintausendzweihundertsechzig Tagen in der Geschichte Christi, die auf die Kreuzigung folgt, endet damit, dass Michael bei der Steinigung des Stephanus aufsteht.

Aber er, voll des Heiligen Geistes, blickte unverwandt gen Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen; und sprach: Siehe, ich sehe den Himmel geöffnet und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen. *Apostelgeschichte 7,55–56*.

Die symbolischen zweiundvierzig Monate der Prüfungszeit des letzten Bildes des Tieres enden damit, dass Michael aufsteht, und markieren den Abschluss der menschlichen Bewährungszeit.

Und zu jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes einsteht; und es wird eine Zeit der Not sein, wie es noch nie eine gegeben hat, seit es Völker gibt, bis zu jener Zeit; und zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen. Daniel 12,1.

Die vollständige Geschichte beider Prüfprozesse in Bezug auf das Bild des Tieres enthält weitere innere prophetische Zeugnisse. Richtig verstanden – und ich räume ein, dass nur wenige diese Wahrheit verstehen –, begann der erste Prüfprozess des Bildes des Tieres, der in den Vereinigten Staaten erfüllt wird, am 11. September 2001, als das dritte Wehe in die Geschichte eintrat. Das Sonntagsgesetz, bei dem jener erste Prüfprozess des Bildes des Tieres endet, markiert das Eintreffen des dritten Wehes als Gericht gegen die Vereinigten Staaten wegen der Verabschiedung des Sonntagsgesetzes. Zu jenem Zeitpunkt erfüllt das Eintreffen des dritten Wehes das Erzürnen der Nationen, zur Erfüllung von Offenbarung 11, Vers 18, sowie der ersten Erwähnung in der biblischen Prophetie der Rolle des Islam, die Nationen zu erzürnen.

Und er wird ein wilder Mensch sein; seine Hand wird gegen jeden gerichtet sein, und die Hand eines jeden gegen ihn; und er wird in der Gegenwart aller seiner Brüder wohnen. Genesis 16:12.

Das bald kommende Sonntagsgesetz ist das Ende der ersten Prüfungszeit und zugleich der Beginn der letzten Prüfungszeit. Die letzte Prüfungszeit endet, wenn die Bewährungszeit der Menschheit schließt, und zu diesem Zeitpunkt werden die vier Winde, die ein Symbol der dritten Wehe sind, vollständig entfesselt.

Als der Heiland im jüdischen Volk eine von Gott geschiedene Nation sah, sah Er auch eine bekennende christliche Kirche, die mit der Welt und dem Papsttum verbunden ist. Und wie Er auf dem Ölberg stand und über Jerusalem weinte, bis die Sonne hinter den westlichen Hügeln sank, so weint Er auch jetzt über die Sünder und fleht sie in diesen letzten Augenblicken der Zeit an. Bald wird Er zu den Engeln, die die vier Winde zurückhalten, sagen: 'Lasst die Plagen los; lasst Finsternis, Zerstörung und Tod über die Übertreter meines Gesetzes kommen.' Wird Er gezwungen sein, zu denen, die großes Licht und Erkenntnis gehabt haben, zu sagen, wie Er zu den Juden sagte: 'Wenn du doch erkannt hättest, wenigstens an diesem deinem Tag, was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es vor deinen Augen verborgen?'" Review and Herald, 8. Oktober 1901.

In der Geschichte Christi begann die erste Wegmarke des ersten Zeitraums von eintausendzweihundertsechzig Tagen mit seiner Taufe, die ein Symbol seines Todes und seiner Auferstehung war. Dieser Zeitraum endete mit seinem Tod und seiner Auferstehung, die gleichzeitig den letzten Zeitraum von eintausendzweihundertsechzig Tagen einleiteten. Dieser Zeitraum endete mit dem Tod und der verheißenen Auferstehung Stephens.

Der Strang der Geschichte, der das Bild Christi darstellt, weist dieselbe prophetische Struktur auf wie der Strang der Geschichte, der das Bild des Antichristen darstellt.

In den Schriften ist Christus der wahre König des Nordens, und es ist seit jeher Satans Ziel gewesen, die königliche Autorität Christi zu stürzen und zu fälschen.

Wie bist du vom Himmel gefallen, o Luzifer, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zur Erde gestürzt, der die Völker schwächte! Denn du sprachst in deinem Herzen: Ich will zum Himmel hinaufsteigen, ich will meinen Thron über die Sterne Gottes erheben; ich will mich auch niederlassen auf dem Berg der Versammlung, an den äußersten Seiten des Nordens; ich will über die Höhen der Wolken emporsteigen; ich will dem Höchsten gleich sein. Jesaja 14,12–14.

Die "Seiten des Nordens" – das ist Jerusalem, die Stadt des großen Königs, wo Sein Heiligtum ist.

Ein Lied und Psalm für die Söhne Korahs. Groß ist der Herr und hoch zu loben in der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berg. Herrlich gelegen, die Freude der ganzen Erde, ist der Berg Zion, an der Nordseite, die Stadt des großen Königs. Psalm 48, 1–2.

In der Heiligen Schrift werden die irdischen "Könige des Nordens" stets als Feinde des Volkes Gottes dargestellt. Sie stehen für Satans Bestreben, den wahren König des Nordens nachzuahmen, der auf seinem Thron in Jerusalem sitzt, das als die "Seiten des Nordens" bezeichnet wird. Die Linie, die zwei Prüfungen des Bildes des Tieres darstellt und parallel zu der Linie von zwei Prüfungen des Bildes Christi verläuft, findet in dem Thema von Satans Bestreben, der König des Nordens zu sein, der über Gottes Volk herrscht, ein drittes Zeugnis.

Im Jahr 723 v. Chr. führte der König des Nordens, vertreten durch Assyrien, die zehn nördlichen Königreiche Israels in Erfüllung der "sieben Zeiten" aus Levitikus 26 in die Sklaverei. Eintausendzweihundertsechzig Jahre später, im Jahr 538, übergab der König des Nordens, der zu jenem Zeitpunkt der Geschichte durch das buchstäbliche heidnische Rom repräsentiert wurde, den Thron an das päpstliche Rom, das daraufhin für weitere eintausendzweihundertsechzig Jahre der geistliche König des Nordens wurde. Diese zweite Periode von eintausendzweihundertsechzig Jahren endete 1798, als der geistliche römische König des Nordens eine tödliche Wunde erhielt. Als das Papsttum 1798 seine tödliche Wunde erhielt, stand es sinnbildlich für den Abschluss der menschlichen Probezeit, wenn das wiederauferstandene Papsttum schließlich und für immer zu seinem Ende kommt, ohne dass ihm jemand hilft.

Und er wird die Zelte seines Palastes zwischen den Meeren am herrlichen heiligen Berg aufschlagen; doch wird er zu seinem Ende kommen, und niemand wird ihm helfen. Und zu jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes einsteht; und es wird eine Zeit der Drangsal sein, wie es noch keine gegeben hat, seit es Völker gibt, bis zu jener Zeit; und zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der im Buch geschrieben steht. Daniel 11,45; 12,1.

Die „sieben Zeiten“ aus 3. Mose 26, die 2.520 Jahre ausmachen, identifizieren Assyrien im Jahr 723 v. Chr. als den König des Nordens, und als König des Nordens eroberte er das Nordreich des alten Israel. Von da an trat das Heidentum – beginnend mit Assyrien bis hin zum heidnischen Rom – Gottes Volk, das „Heer“ in Daniel 8,13, 1.260 Jahre lang nieder. Im Jahr 538 wurde der buchstäbliche römische König des Nordens prophetisch vom geistlichen römischen König des Nordens besiegt, der Gottes geistliches Israel weitere 1.260 Jahre niedertrat. Die zweite Periode

des Niedertrampelns endete, als der geistliche römische König des Nordens im Jahr 1798 seine tödliche Wunde erhielt.

In der Linie des Bildes Christi ist der Mittelpunkt das Kreuz, an dem der Tod identifiziert wird. In den zwei Perioden der Prüfung der Formierung des Bildes des Tieres ist der Mittelpunkt der Tod des Tieres aus der Erde. In der Linie des falschen Königs des Nordens ist der Mittelpunkt der Tod des buchstäblichen römischen Königs des Nordens.

Diese Linien repräsentieren drei biblische Zeugen, die jeweils zwei aufeinanderfolgende Zeitabschnitte innerhalb eines einzigen Zeitraums umfassen. Jeder Mittelpunkt ist durch einen physischen Tod oder den Tod eines Reiches der biblischen Prophetie gekennzeichnet. Bei Christus war der Mittelpunkt sein Tod und seine Auferstehung. Beim Bild des Tieres ist der Mittelpunkt der Tod des Tieres aus der Erde, des sechsten Reiches der biblischen Prophetie, beim Sonntagsgesetz. Bei der Linie des falschen Königs des Nordens stellt der Mittelpunkt den Tod des buchstäblichen römischen Königs des Nordens dar, des vierten Reiches der biblischen Prophetie.

Die zwei Zeugen der Offenbarung elf stellen nach Schwester White in *Der große Kampf* das Wort Gottes dar. Christus ist das Wort Gottes. Diesen zwei Zeugen wurde Macht gegeben, tausend zweihundert und sechzig Tage lang, in Sacktuch gekleidet, zu weissagen. Dann wurden sie auf der Straße erschlagen und standen dreieinhalb Tage lang nicht wieder auf. "Tausend zweihundert und sechzig Tage" und "dreieinhalb Tage" sind beide Symbole der Wüstenzeit von eintausendzweihundertsechzig Jahren. Sie begannen mit einer Ermächtigung, in deren Folge sie in Sacktuch gekleidet weissagten, was im Tod endete. Dann waren sie während desselben prophetischen Zeitraums still und mit dem Tod bekleidet, bis sie auferweckt wurden, um die Warnung des dritten Engels zu verkündigen, die den Abschluss der Gnadenzeit ankündigt.

Diese vier prophetischen Linien stehen für vier Zeugen. Die prophetische Struktur jedes der vier Zeugen ist identisch. Die Zeitspannen der acht Abschnitte sind, mit Ausnahme des Abschnitts vom 11. September 2001 bis zum bald kommenden Sonntagsgesetz, der in den vier Linien vorkommt, prophetisch identisch. Jeder Mittelpunkt stellt eine Art von Tod dar. Zwei der Linien beziehen sich auf Christus, entweder als sein Bild oder als das Wort Gottes. Die anderen beiden Linien stehen für den Antichristen, entweder als dessen Bestreben, Christus als König des Nordens zu imitieren, oder als Nachahmung von Christi Herrschaftssystem.

Wir werden in unserem nächsten Artikel versuchen, die Hundertvierundvierzigtausend mit der Schlacht im ersten Himmel in Verbindung zu bringen. Lieber Leser oder Zuhörer: Ob Sie sich weigern, diese Wahrheiten zu sehen, oder ob Sie sie erkennen, es muss darauf hingewiesen werden, dass die in all diesen Artikeln dargelegte Information identifiziert und danach gestützt und getragen wird durch die Anwendung des Prinzips, den Anfang einer Sache heranzuziehen, um ihr Ende zu bestimmen. Dies ist das prophetische Kennzeichen von Alpha und Omega und ein wesentlicher Bestandteil der Offenbarung Jesu Christi, die jetzt entsiegelt wird.

Das Verborgene gehört dem Herrn, unserem Gott; das Offenbare aber gehört uns und unseren Kindern für immer, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun. 5. Mose 29,29.